

• WEBINAR-NACHBEREITUNG •

EU AI Act: Der Praxis-Check.

*Kurzfassung für Entscheider:innen und Teams: Die zentralen Learnings,
konkreten To-dos & nächsten Schritte zum EU AI Act auf einen Blick.*



Drei Dinge, die Sie wissen müssen.

01

Risikobasierter Ansatz: Einstufung nach Schadpotenzial – nicht nach Technologie oder Hersteller.

02

Je höher das Risiko, desto mehr Pflichten – kein Einheitsrahmen für alle Anwendungen.

03

Der AI Act ersetzt nicht die DSGVO – beide gelten parallel, sobald personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Sind Sie betroffen?

- ☐ Nutzen Mitarbeitende KI-Tools (ChatGPT, Copilot, Claude o. ä.) im Arbeitsalltag?
- ☐ Werden dabei Kunden-, Personal- oder Finanzdaten verarbeitet?
- ☐ Gibt es eine benannte Person oder Rolle für KI-Verantwortung?
- ☐ Gibt es technische Kontrollen – nicht nur eine Policy –, die Datenabfluss verhindern?

Mehr als eine Frage mit „Nein“ oder „Weiß nicht“? Das deutet auf **Handlungsbedarf** hin.

Was die Teilnehmenden uns gesagt haben.

Ergebnisse der Live-Umfrage unter den Webinar-Teilnehmenden (n = 20–23).

86%

haben eine Policy zum KI-Einsatz – aber keine technische Absicherung, die sie durchsetzt.

75%

haben keine klar benannte oder nur eine verteilte Verantwortlichkeit für KI-Themen.

55%

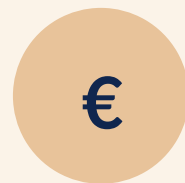
wissen nicht genau, was vom EU AI Act konkret für sie gilt.

Die größte Hürde ist nicht die Regulierung selbst,
sondern fehlende Orientierung und fehlende technische Umsetzung.

Fünf Schritte für die nächsten Wochen.

- **Bestandsaufnahme machen** — welche KI-Tools sind im Einsatz, offiziell und inoffiziell ("Schatten-KI")?
- **Verantwortlichkeit benennen** — eine klare Rolle oder ein Team muss zuständig sein.
- **Technische Kontrollen prüfen** — reicht eine Policy, oder braucht es zusätzliche Absicherung (Zugriffskontrollen, DLP)?
- **Risikoeinstufung vornehmen** — welche Anwendungen fallen unter welche Risikoklasse?
- **Nicht aus Angst auf Innovation verzichten** — das größere Risiko ist oft KI-Einsatz ohne Struktur, nicht die Regulierung selbst.

Gut zu wissen: Fördermöglichkeiten



Viele Unternehmen wissen nicht, dass Weiterbildungen rund um KI-Kompetenz und den EU AI Act unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig sind. Wir prüfen gemeinsam mit Ihnen, ob und wie sich Ihr Schulungsvorhaben fördern lässt – und unterstützen Sie dabei, diese Förderung auch zu bekommen.

Wird als fester Bestandteil im Roadmap Sprint besprochen.

AI-Kompetenz Roadmap Sprint

Nicht Schulungsberatung. **Sondern Ihr 90-Tage-Startplan für nachweisbare KI-Kompetenz.**

- Zielgruppen für Basic & Practitioner priorisieren
- Compliance- und Kompetenzlücken erkennen
- Pilotbereich mit schneller Wirkung auswählen
- 90-Tage-Startplan für die Führungsrunde

17 Jahre Daten- und Analytics-Erfahrung. Ältester Tableau-Partner Deutschlands. AWS Advanced Partner. Kunden wie Deutsche Bahn, Siemens, BMW und Bundesbehörden.

Eine priorisierte KI-Kompetenz-Roadmap — klar genug für die Entscheidungsrunde.

- 60 Minuten · Remote
- Kostenfrei
- 5 Roadmap-Slots · innerhalb von 14 Tagen

Roadmap-Slot sichern →

Für Unternehmen mit konkretem Schulungs- oder Rollout-Bedarf. Keine Rechtsberatung oder vollständige Compliance-Prüfung.